

MLH-Set-Kfz

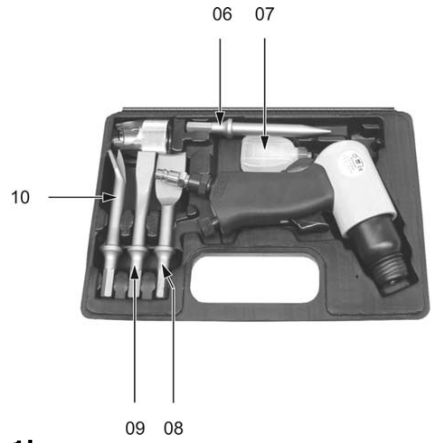
D 322 297



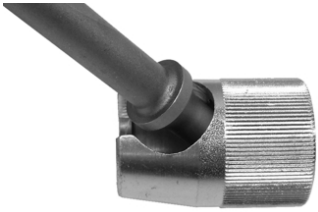
D	Original-Bedienungsanleitung Meißelhammer	03 – 09
E	Manual de instrucciones original del martillo cincelador	10 – 17
FIN	Piikkausvasaran alkuperäiskäyttöohjeet	18 – 24
PL	Oryginalna instrukcja obsługi przecinaka pneumatycznego	25 – 31



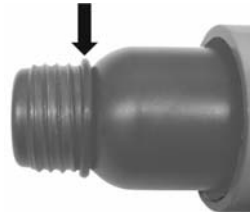
1a



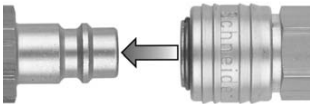
1b



2a



2b



3a



3b



4

DEUTSCH

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Lieferumfang.....	3
3. Mitgeltende Dokumente.....	3
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
5. Symbole.....	4
6. Technische Daten.....	4
7. Sicherheitshinweise.....	5
8. Aufbau	6
9. Inbetriebnahme.....	6
9.1 Vor erster Inbetriebnahme	6
9.2 Inbetriebnahme.....	6
9.3 Druckluftanschluss.....	7
9.4 Betrieb	7
9.5 Nach dem Einsatz.....	7
9.6 Erneute Inbetriebnahme	7
10. Wartung	7
10.1 Vor Wartungstätigkeiten	7
10.2 Schmierung.....	8
11. Außerbetriebnahme.....	8
11.1 Lagerung	8
11.2 Entsorgung	8
12. Zubehör	8
13. Störungsbehebung	8
14. Gewährleistungsbedingungen	9
15. Konformitätserklärung.....	9

1. Allgemeine Hinweise

Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Artikelnummer und Bezeichnung des Gerätes anzugeben.

Wird das Gerät außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften für den Betrieb des Gerätes vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

2. Lieferumfang

- Meißelhammer
- Bolzenabschermeißel
- Blechschneidmeißel
- Lochmeißel
- Aufreißmeißel
- Ölfflasche
- Kunststoffkoffer
- Garantiekarte
- Bedienungsanleitung

3. Mitgeltende Dokumente


- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung


Der Meißelhammer Typ Kfz ist ein handliches druckluftbetriebenes Gerät für den handwerklichen Einsatz. Er eignet sich zum Trennen oder Schneiden von Blechen, zum Abschlagen von Bolzen und zum Einschlagen von Löchern. Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.






5. Symbole

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	WARNUNG	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	VORSICHT	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	HINWEIS	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

Sicherheitshinweise

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners
		Sachschaden am Gerät
		falsche Bedienung des Gerätes

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Gehörschutz tragen!		Schutzhandschuhe tragen!
	Augenschutz tragen!		Gerät ölen!
	Staubmaske tragen!		

6. Technische Daten

Leistung	0,3	kW
Luftverbrauch	220	l/min
Maximal zulässiger Arbeitsdruck (Fließdruck)	6	bar
Arbeitsdruck (Fließdruck)	4 - 6	bar
Schlagzahl	4500	Schläge/min
Hublänge Kolben	41	mm
Werkzeugaufnahme (Sechskant)	10	mm
Meißelhalterung	Kreuzschlitzhaltekappe	
Impulsschalleistungspegel LWA 1 nach DIN 45 635, Teil 20	99	dB(A)
Vibration nach DIN ISO 8662	3,6	m/s ²
Empfohlener Schlauchdurchmesser (innen) bei L= 10 m	9	mm
Abmessungen Breite x Tiefe x Höhe	180 x 52 x 195	mm
Gewicht	1,2	kg

Benötigte Luftqualität	Gereinigt, kondensatfrei und ölvernebelt. Über eine Wartungseinheit mit Filterdruckminderer und Nebelöler.
Mindestleistungsgröße des Kompressors	195 l/min Füllleistung, ca. 2,0 kW Motorleistung, 50 l Behältergröße.

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: März 2007

7. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.
→ Druckluftschlauch festhalten.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Bei Wartungs-, Reparaturarbeiten oder Werkzeugwechsel gilt: Druckluftanschluss trennen, Gerät drucklos machen.

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Lärm während des Betriebes.



→ Gehörschutz tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Vibrationen vom Gerät auf den Betreiber während des Last-Betriebes.



→ Arbeitshandschuhe tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Aufwirbeln von Staub, Öl oder sonstigen Flüssigkeiten oder Schmutzpartikeln während des Betriebes möglich.



→ Schutzbrille tragen!
→ Staubmaske tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Wegschleudern des Meißels.
→ kein Leerlaufbetrieb.
→ O-Ring (Pos. 02) prüfen (siehe Kap. 9.2).

WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder Atmosphären einsetzen!
→ Maximal zulässigen Druck beachten!
→ Gerät nicht einsetzen, wenn Kraftstoffleitungen oder Kraftstofftanks beschädigt werden können!

VORSICHT

Gefahr Verletzung!
Stolperfälle!
Druckluftschläuche, die über den Boden geführt werden.
→ Vermeiden bzw. beachten.

- Schützen Sie sich, andere Personen, Sachgegenstände und ihre Umwelt durch die jeweils notwendigen Schutzmaßnahmen oder Vorkehrungen, um Gesundheits-, Sach-, Wert- oder Umweltschäden sowie Unfallgefahren zu vermeiden.
- Tragen Sie beim Arbeiten mit dem Druckluftgerät die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere einen Gehörschutz, eine Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und gegebenenfalls eine Staubmaske.
- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich und vom Druckluftgerät fernhalten.
- Meißelhammer nie gegen Menschen, sich selbst oder Tiere richten.
- Druckluftgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.

- Gerät nur im drucklosen Zustand transportieren.
- Als Energiequelle ausschließlich Druckluft verwenden.
- Nur ausgeruht und konzentriert arbeiten.
- Während des Arbeitens mit dem Meißelhammer den Meißel nicht berühren.
- Am Gerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Der maximale Arbeitsdruck (Fließdruck) darf nicht überschritten werden (siehe Kap. 6). Die Arbeitsdruckeinstellung muss über eine Wartungseinheit erfolgen.
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden.
- Der Druckluftanschluss muss über eine Schnellkupplung in unmittelbarer Nähe erfolgen. Sicherstellen, dass das Gerät nach der Trennung von der Druckluftquelle drucklos ist.
- Sicherstellen, dass bei der Benutzung des Meißelhammers keine für die Betriebssicherheit wichtigen Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden können (Bremsleitungen, elektrische oder elektronische sowie mechanische Bauteile).
- Beim Betrieb des Meißelhammers kann Funkenschlag entstehen, Brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Treten Undichtigkeiten am Gerät oder andere Betriebsstörungen auf, ist das Gerät sofort von der Druckluftquelle zu trennen und die Fehlerursache zu beheben.
- Die Entsorgung des Druckluftwerkzeugs muss nach den gültigen

gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

- Es sind ausschließlich Schmierstoffe von Schneider Druckluft zu verwenden.

8. Aufbau

- 01 Kreuzschlitzhaltekappe
- 02 O-Ring
- 03 Stecknippel
- 04 Luftregulierung
- 05 Abzugshebel

9. Inbetriebnahme

9.1 Vor erster Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Kap. 7 lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Gerätes vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

HINWEIS Überlastung!

Kann zu Schäden am Gerät führen
→ Sicherstellen, dass die Bestimmungsgemäße Verwendung Kap. 4 und die Technischen Daten Kap. 6 eingehalten werden.

9.2 Inbetriebnahme

1. Zum Einsetzen oder Austauschen des Meißels schrauben Sie im drucklosen Zustand die Kreuzschlitzhaltekappe (Pos. 01) ab.
2. Führen Sie den Meißel schräg in die Kreuzschlitzhaltekappe ein (Bild 2a).
3. Den Meißel nun mit der Kreuzschlitzhaltekappe in die Sechskantaufnahme des Zylinders einführen.

Achten Sie darauf, dass sich der O-Ring (Pos. 02) zur Sicherung der Kreuzschlitzhaltekappe am hinteren Ende des Gewindes am Zylinder befindet (Bild 2b).

4. Drehen Sie die Kreuzschlitzhaltekappe fest.
5. Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn den festen Sitz der Kreuzschlitzhaltekappe.

9.3 Druckluftanschluss

Der Anschluss an die Druckluftquelle mit vorgeschalteter Wartungseinheit erfolgt über einen flexiblen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung.

Anschließen Druckluftschlauch

Schnellkupplung des Druckluftschlauches auf den Stecknippel (Pos. 03) drücken (Bild 3a). Die Verriegelung erfolgt automatisch.

9.4 Betrieb

1. Stellen Sie die gewünschte Schlagleistung an der Luftregulierung (Pos. 04) ein (Bild 4).
Nach rechts drehen = minimale Schlagleistung.
Nach links drehen = maximale Schlagleistung.
2. Durch Betätigen des Abzugshebels (Pos. 05) wird der Meißelhammer in Betrieb genommen.

Zum Wechseln des Meißels trennen Sie den Meißelhammer unbedingt von der Druckluftquelle (Kap. 9.5).

Wechseln Sie den Meißel wie beschrieben (Kap. 9.2).

Die mitgelieferten Meißel sind für folgende Arbeiten vorgesehen:

Lochmeißel (Pos. 06):
Einschlagen von Löchern in Blechen.
Bolzenabschermeißel (Pos. 08):
Abscheren von Bolzen, Schrauben und Nieten.

Aufreibmeißel (Pos. 09):
Für grobe Blechbearbeitung.
Blechscheidmeißel (Pos. 10):
Sauberes schneiden von glatten Blechen.

9.5 Nach dem Einsatz

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!

Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.

→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Schnellkupplung in Richtung des Gerätes drücken und gleichzeitig den äußeren Kupplungsring zurückziehen.
2. Schnellkupplung von dem Stecknippel (Pos. 03) ziehen (Bild 3b).
3. Druckluftwerkzeug bei Bedarf reinigen. Besonders die Bereiche um den Abzugshebel (Pos. 05), der Kreuzschlitzhalteklappe (Pos. 01) und der Meißelaufnahme immer wieder mit Druckluft reinigen. Keine Flüssigkeiten verwenden.
4. Druckluftwerkzeug lagern (Kap. 11).

9.6 Erneute Inbetriebnahme

HINWEIS

Fehlendes Öl führt zu Beschädigung des Werkzeuges!

1. Öl einfüllen (siehe Kap.10).
2. Prüfen Sie den O-Ring (Pos 02).
3. Prüfen Sie den festen Sitz der Kreuzschlitzhaltekappe (Pos 01).

10. Wartung

10.1 Vor Wartungstätigkeiten

Trennen Sie das Gerät von der Druckluftquelle. Reinigen Sie das Werkzeug sorgfältig nach jedem Arbeiten.

10.2 Schmierung

Für eine dauerhaft einwandfreie Funktion Ihres Druckluftwerkzeugs ist eine regelmäßige Schmierung Voraussetzung.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Auswahl:

1. **Über einen Nebelöler:** Eine komplette Wartungseinheit beinhaltet einen Nebelöler, welcher am Kompressor bzw. Rohrleitungssystem angebracht ist.
2. **Von Hand:** Ist kein Nebelöler vorhanden, müssen Sie vor jeder Inbetriebnahme Ihres Druckluftwerkzeugs ein paar Tropfen Spezialöl für Druckluftwerkzeuge in den Stecknippel (Pos. 03) geben.

HINWEIS

War das Druckluftwerkzeug mehrere Wochen außer Betrieb, müssen Sie zusätzlich ein paar Tropfen Spezialöl für Druckluftwerkzeuge in den Stecknippel (Pos. 03) geben.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

	Störung	Ursache	Behebung
A	Meißelhammer arbeitet nicht ordnungsgemäß	Luftregulierung (Pos. 04) zu niedrig eingestellt	⇒ Luftregulierung höher einstellen (siehe Kap. 9.4)
		Meißel abgenutzt	⇒ Meißel ersetzen
		Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering	⇒ Arbeitsdruck erhöhen (maximaler Arbeitsdruck (Fließdruck) siehe Kap. 6)
		Kompressorleistung nicht ausreichend	⇒ Leistungsstärkeren Kompressor verwenden
		Zu geringer Schlauchdurchmesser	⇒ Empfohlener Schlauchdurchmesser (Kap. 6)
	Umlenkventil verschlissen	⇒ Wenden Sie sich an Schneider Druckluft GmbH oder einen unserer Servicepartner	
B	Kreuzschlitzhaltekappe löst sich während des Betriebs	O-Ring (Pos. 02) verschlissen oder fehlt	⇒ O-Ring (Pos. 02) ersetzen

11. Außerbetriebnahme

11.1 Lagerung

Lagern Sie Ihr Druckluftwerkzeug nur in trockenen und staubfreien Räumen und nicht unter 5°C.

11.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

12. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

14. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist das komplette Gerät und der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes oder Unkenntnisse der Arbeitsweise entstehen oder beim Kauf bekannt waren, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Bei Fragen bitten wir Sie um Angabe der Typenbezeichnung bzw. der Artikelnummer des Gerätes.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler. 10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.


Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleiß- und Verbrauchsteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation, durch mangelnde oder falsche Wartung, durch Staub-, Schmutzanfall, Schlag oder Stoß, durch falsche, nicht zulässige oder Unkenntnisse der Arbeitsweise, durch nicht oder ungenügend aufbereitete Druckluft, durch zu hohem Druck.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Gerät im Originalzustand befinden.

15. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 gemäß den Richtlinien 98/37/EG.



i.V. Marco Lodni
Leiter Entwicklung/Versuch

ESPAÑOL

Contenido

1. Indicaciones generales	10
2. Suministro.....	10
3. Documentación adjunta	10
4. Uso previsto.....	10
5. Símbolos.....	11
6. Datos técnicos	11
7. Indicaciones de seguridad	12
8. Composición	13
9. Puesta en servicio	14
9.1 Antes de la primera puesta en marcha	14
9.2 Puesta en servicio	14
9.3 Conexión neumática.....	14
9.4 Funcionamiento	14
9.5 Después del uso.....	15
9.6 Nueva puesta en servicio	15
10. Mantenimiento	15
10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento	15
10.2 Lubricación	15
11. Puesta fuera de servicio	15
11.1 Almacenamiento.....	15
11.2 Eliminación	15
12. Accesorios	15
13. Solución de fallos.....	16
14. Condiciones de garantía.....	17
15. Declaración de conformidad	17

1. Indicaciones generales

Los trabajos de comprobación, ajuste y mantenimiento deben ser realizados siempre por la misma persona o por su sustituto y quedar registrados en un libro de mantenimiento. En caso de consulta, indique siempre el número de artículo del aparato así como su denominación.

Si el aparato se utiliza fuera de Alemania, pueden ser aplicables normas diferentes a las descritas en este manual de instrucciones.

Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad.

Leer el manual de instrucciones

El explotador (propietario / responsable) está obligado a respetar las indicaciones del presente manual de instrucciones, así como a instruir a los usuarios del aparato según dichas indicaciones. Esta formación debe realizarse todos los años.

2. Suministro

- Martillo cincelador
- Cíncel para cizallar pivotes
- Cíncel para cortar chapa
- Cíncel perforador
- Botella de aceite
- Maletín de transporte
- Tarjeta de garantía
- Manual de instrucciones

3. Documentación adjunta

- Lista de repuestos
- Declaración de conformidad CE

4. Uso previsto

El martillo cincelador para vehículos es un aparato neumático de fácil manipulación destinado al uso profesional.

Es adecuado para tronzar o cortar chapas, para cizallar pivotes y para realizar perforaciones.

Cualquier otro tipo de uso debe confirmarse con el fabricante.

5. Símbolos

Atención: Preste la máxima atención a los siguientes símbolos.

Símbolo	Llamada	Nivel de peligro	Consecuencias en caso de inobservancia
	PELIGRO	Peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	ATENCIÓN	Posible peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	PRECAUCIÓN	Posible situación de peligro	Lesiones corporales leves
	AVISO	Posible situación de peligro	Daños materiales

Indicaciones de seguridad

Símbolo	Significado	Consecuencias en caso de inobservancia
	¡Leer el manual de instrucciones!	Daños corporales o muerte del usuario
		Daños en el aparato
		Manejo incorrecto del aparato

Símbolo	Significado	Símbolo	Significado
	¡Utilizar protección para los oídos!		¡Utilizar guantes de protección!
	¡Utilizar protección para los ojos!		Lubrique el aparato con aceite
	¡Utilizar mascarilla!		

6. Datos técnicos

Potencia	0,3	kW
Consumo de aire	220	l/min
Máx. presión de trabajo admisible (presión de flujo)	6	bar
Presión de trabajo (presión de flujo)	4 - 6	bar
Número de percusiones	4500	Golpes/ min
Longitud de carrera del pistón	41	mm
Alojamiento de la herramienta (hexagonal)	10	mm
Soporte del cinco	Caperuza de retención de cabeza en cruz	
Nivel de potencia sonora por impulso L_{WA1} según DIN 45 635, parte 20	99	dB(A)
Vibración según DIN ISO 8662	3,6	m/s ²
∅ de manguera recomendado (interior) con L= 10 m	9	mm
Dimensiones ancho x profundidad x altura	180 x 52 x 195	mm
Peso	1,2	kg

Calidad de aire requerida	Limpio, sin condensación y mezclado con neblina de aceite. Con una unidad de mantenimiento provista de reductor de la presión del filtro y lubricador por neblina.
Tamaño mínimo de compresor	195 l/min de potencia de llenado, aprox. 2,0 kW de potencia de motor, 50 l de tamaño de depósito.

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden variar con respecto al original.

Fecha: marzo de 2007

7. Indicaciones de seguridad



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ Sujetar firmemente la manguera de aire comprimido.

PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

→ Para realizar trabajos de mantenimiento, reparación o cambiar la herramienta se debe separar la conexión neumática y dejar el aparato sin presión.

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Ruido durante el funcionamiento.



→ ¡Utilizar protección para los oídos!

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Transmisión de vibraciones del aparato al usuario durante el funcionamiento con carga.



→ ¡Utilizar guantes de protección!

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Durante el funcionamiento puede haber polvo, aceite y otros fluidos o partículas de suciedad en movimiento por el aire.



→ ¡Utilizar gafas de protección!

→ ¡Utilizar mascarilla!

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

El cincel puede salir expulsado.

→ No accionar el aparato en vacío.

→ Revisar la junta tórica (pos. 02) (véase el cap. 9.2).

ATENCIÓN

¡Peligro de explosión! Peligro de muerte.

→ No utilizar el aparato en zonas o atmósferas con riesgo de explosión.

→ Observar la presión máxima admitida.

→ ¡No utilizar el aparato si pueden dañarse manguitos o depósitos de combustible!

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones!

¡Peligro de tropiezo!

Mangueras de aire comprimido que están tendidas sobre el suelo.

→ Evitarlas o proceder con cuidado.

- Proteja su propia integridad así como al resto de personas, a los materiales y al medio ambiente adoptando las medidas de protección y precaución necesarias con objeto de evitar daños a la salud, daños materiales, daños medioambientales y posibles accidentes.
- Para trabajar con el aparato neumático debe estar equipado con

la vestimenta de protección necesaria, en especial debe llevar protección para los oídos, una red para el cabello, gafas de protección, guantes y, en caso necesario, una mascarilla.

- El explotador debe garantizar que se haga un uso correcto del aparato.
- Los niños y los animales deben mantenerse alejados de la zona de trabajo y del aparato neumático.
- No dirigir el martillo cincelador nunca hacia personas, hacia sí mismo o hacia animales.
- El manejo y mantenimiento de los aparatos de aire comprimido solo debe ser realizado por personas debidamente instruidas. Las reparaciones solo pueden ser realizadas por personal técnico convenientemente cualificado (Schneider Druckluft GmbH o empresas colaboradoras).
- Transporte el aparato solo en estado despresurizado.
- Utilizar como fuente de energía exclusivamente aire comprimido.
- Trabajar siempre descansado y concentrado. ^
- No tocar el cincel mientras se trabaje con el martillo cincelador.
- El aparato no debe ser usado para otros fines distintos de aquellos para los que ha sido diseñado ni debe ser manipulado. Tampoco se deben efectuar reparaciones de emergencia.
- Utilizar solo piezas de repuesto originales.
- No exceder la presión de trabajo máxima (presión de flujo; véase el cap. 6). La presión de trabajo se debe regular exclusivamente mediante una unidad de mantenimiento.
- Debe disponer de todos los mecanismos y dispositivos garantes

de la seguridad, que en ningún caso se deben retirar, modificar ni dañar.

- La conexión neumática debe realizarse con un acoplamiento rápido situado en la cercanía inmediata. Asegurarse de que, una vez separado de la fuente de aire comprimido, el aparato está sin presión.
- Hay que asegurarse que al utilizar el martillo cincelador no pueden dañarse componentes del vehículos relevantes para la seguridad de funcionamiento (tuberías de freno, componentes eléctricos, electrónicos o mecánicos).
- Durante la utilización del martillo cincelador pueden formarse chispas, por lo que debe apartarse de la zona de trabajo cualquier material inflamable.
- Si aparecen fugas u otros fallos de funcionamiento en el aparato, éste deberá separarse inmediatamente de la fuente de aire comprimido para solucionar el problema.
- La herramienta neumática debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales vigentes.
- Deben utilizarse única y exclusivamente lubricantes de Schneider Druckluft.

8. Composición

- 01 Caperuza de retención de cabeza en cruz
- 02 Anillo tórico
- 03 Boquilla insertable
- 04 Regulación de aire
- 05 Gatillo

9. Puesta en servicio

9.1 Antes de la primera puesta en marcha

1. Antes de la primera puesta en marcha, leer y observar el capítulo 7.
3. Realizar una comprobación visual del aparato.
4. Guardar el material de embalaje durante el tiempo que dure la garantía. Finalizado dicho tiempo, debe eliminarse teniendo en cuenta las prescripciones locales sobre tratamiento de residuos.

AVISO

¡Sobrecarga!

Puede provocar daños en el aparato
→ Asegurarse de atenerse al uso previsto (cap. 4) y a los datos técnicos (cap. 6).

9.2 Puesta en servicio

1. Para utilizar o cambiar el cincel, desatornille la caperuza de retención de cabeza en cruz (pos. 01) en estado despresurizado.
2. Introduzca el cincel oblicuo en la caperuza de retención de cabeza en cruz (figura 2a).
3. Introducir ahora el cincel con la caperuza de retención de cabeza en cruz en el alojamiento hexagonal del cilindro. Asegúrese de que la junta tórica (pos. 02) para la fijación de la caperuza de retención de cabeza en cruz se encuentra en el extremo posterior de la rosca en el cilindro (figura 2b).
4. Gire la caperuza de retención hasta que esté apretada.
5. Antes de iniciar el trabajo, compruebe el asiento correcto de la caperuza de retención de cabeza en cruz.

9.3 Conexión neumática

La fuente de aire comprimido con unidad de mantenimiento preconectada se conecta con una manguera flexible de aire comprimido con acoplamiento rápido.

Empalme de la manguera de aire comprimido

Presionar el acoplamiento rápido de la manguera de aire comprimido sobre la boquilla insertable (pos. 03) (fig. 3a). Se enclava automáticamente.

9.4 Funcionamiento

1. Ajuste el rendimiento de percusión deseado en la regulación de aire (pos. 04) (figura 4).
Giro a la derecha = rendimiento mínimo.
Giro a la izquierda = rendimiento máximo.
2. El martillo cincelador se pone en marcha accionando el gatillo (pos. 05).

Para cambiar el cincel, separe siempre el martillo cincelador de la fuente de suministro de aire comprimido (cap. 9.5).

Cambie el cincel de la forma descrita (cap. 9.2).

Los cinceses suministrados con el aparato han sido diseñados para los siguientes trabajos:

cincel perforador (pos. 06):
para perforar chapas mediante percusión.

Cincel para cizallar pivotes (pos. 08):
para cizallar pivotes, tornillos y remaches.

Cincel de demolición (pos. 09):

para un mecanizo basto en chapa.

Cincel para cortar chapa (pos. 10):

para realizar cortes limpios en chapas lisas.

9.5 Después del uso

Apertura del acoplamiento rápido



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ ¡Sujetar con firmeza la manguera de aire comprimido!

1. Presionar el acoplamiento rápido en dirección al aparato retirando al mismo tiempo el anillo de acoplamiento exterior.
2. Retirar el acoplamiento rápido de la boquilla insertable (pos. 03) (fig. 3b).
3. Limpiar la herramienta neumática en caso necesario. En especial, las zonas que rodean el gatillo (pos. 05), la caperuza de retención de cabeza en cruz (pos. 01) y el alojamiento del cincel deben limpiarse regularmente con aire comprimido. No utilizar líquidos.
4. Guardar la herramienta neumática (Cap. 11).

9.6 Nueva puesta en servicio

AVISO

¡La falta de aceite provoca daños en la herramienta!

1. Añadir aceite (véase cap. 10).
2. Revise la junta tórica (pos 02).
3. Compruebe el asiento correcto de la caperuza de retención de cabeza en cruz (pos 01).

10. Mantenimiento

10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento

Separar el aparato de la fuente de aire comprimido. Limpiar la herramienta cuidadosamente después de cada trabajo.

10.2 Lubricación

Para que su aparato neumático funcione correctamente durante largo tiempo, debe lubricarlo con regularidad.

Puede elegir cualquiera de las siguientes posibilidades:

1. **Utilizando un lubricador por neblina:** una unidad de mantenimiento completa incluye un lubricador por neblina instalado en el compresor o en el sistema de tuberías.
2. **Manualmente:** si no dispone de un lubricador por neblina, deben aplicarse un par de gotas de aceite especial para herramientas neumáticas en la boquilla insertable (pos. 03) antes de cada puesta en marcha.

AVISO

Si la herramienta neumática no se ha utilizado en varias semanas, deberá aplicar un par de gotas de aceite especial para herramientas neumáticas en la boquilla insertable (pos. 03).

11. Puesta fuera de servicio

11.1 Almacenamiento

Guarde el aparato neumático en un lugar seco y sin polvo, y nunca a una temperatura inferior a 5°C.

11.2 Eliminación

El aparato debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales que estén en vigor.

12. Accesorios

Los números de referencia están indicados en nuestro catálogo actual.

13. Solución de fallos

Tener en cuenta las indicaciones de seguridad y mantenimiento.

	Fallo	Causa	Solución
A	El martillo cincelador no funciona correctamente	El aire está regulado (pos. 04) muy bajo	⇒ Regular una cantidad de aire mayor (véase el cap. 9.4)
		El cincel está desgastado	⇒ Cambiar el cincel
		Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja	⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6)
		La potencia del compresor no es suficiente	⇒ Utilizar un compresor de mayor potencia
		Diámetro de manguera insuficiente	⇒ Diámetro de manguera recomendado (cap. 6)
		La válvula de derivación está desgastada	⇒ Póngase en contacto con Schneider Druckluft GmbH o con uno de nuestros centros de servicio autorizado
B	La caperuza de retención de cabeza en cruz se suelta durante el funcionamiento	La junta tórica (pos. 02) está desgastada o falta	⇒ Cambiar la junta tórica (pos. 02)

En caso necesario, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

14. Condiciones de garantía

Para poder disfrutar de todos los derechos de garantía deberá presentarse el aparato completo y el recibo de compra. Los daños debidos a una manipulación indebida del aparato o al desconocimiento del modo de trabajo correcto o que ya se conocían en el momento de la compra no quedarán cubiertos por la garantía. Para realizar cualquier consulta, le rogamos que indique el nombre del modelo y el número de artículo.

Conforme a las disposiciones legales, los productos destinados exclusivamente a uso privado tienen una garantía de 24 meses. En caso de uso industrial/profesional, la garantía es de 12 meses para fallos de material y fabricación.

10 años para el suministro de repuestos.

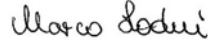
Quedan excluidos de la garantía:

- Piezas de desgaste y consumibles.
- Daños provocados por sobrecarga, por un uso o una manipulación indebida, por un mantenimiento erróneo o insuficiente, por influencia de polvo o suciedad, por golpe o impacto, por un modo de utilización incorrecto o no permitido, por la falta de conocimiento del modo de trabajo correcto, por la utilización de un aire comprimido no tratado o no suficientemente tratado, por una presión excesiva.

En caso de reclamar derechos de garantía, el aparato debe encontrarse en su estado original.

15. Declaración de conformidad

Por la presente declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto cumple con las siguientes normas y normativas: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 conforme a las directivas 98/37/CE.



p. p. Marco Lodni
Director de desarrollo y ensayo

SUOMI

Sisällys

1. Yleisiä ohjeita	18
2. Toimitussisältö	18
3. Mukaan kuuluvat asiakirjat	18
4. Määräystenmukainen käyttö	18
5. Tunnukset	19
6. Tekniset tiedot	19
7. Turvallisuusohjeet	20
8. Rakenne	21
9. Käyttöönotto	21
9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa	21
9.2 Käyttöönotto	21
9.3 Paineilmaliitintä	22
9.4 Käyttö	22
9.5 Käytön jälkeen	22
9.6 Laitteen ottaminen uudelleen käyttöön	22
10. Huolto	22
10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista ..	22
10.2 Voitelu	22
11. Varastointi pitemmäksi ajaksi	23
11.1 Säilytys	23
11.2 Hävittäminen	23
12. Lisätarvikkeet	23
13. Toimintahäiriöiden korjaaminen	23
14. Takuuehdot	24
15. Vaatimustenmukaisuus-vakuutus	24

1. Yleisiä ohjeita

Tarkastukset, säädöt ja huoltotyöt tulisi aina antaa saman henkilön tai hänen sijaisensa tehtäväksi ja merkitä huoltokirjaan. Jos sinulla on laitteeseen liittyviä kysymyksiä, ilmoita meille aina sen tuotenumero ja tuotenimike.

Laitteen käyttöä voivat koskea muut lakimääräykset kuin tässä käyttöohjekirjassa on kuvattu, jos laitetta käytetään Saksan ulkopuolella.

Noudata turvallisuusohjeita!

Lue käyttöohjeet!

Koneen ostaja (omistaja/vastuuhenkilö) on veloitettu noudattamaan käyttöohjeita ja kouluttamaan kaikki tämän laitteen käyttäjät käyttöohjeiden mukaan. Käyttökoulutus on toistettava vuosittain.

2. Toimitussisältö

- Piikkausvasara
- Pultinkatkaisutaltta
- Pellinleikkaustaltta
- Reikätaltta
- Halkaisutaltta
- Öljypullo
- Muovikotelo
- Takuukortti
- Käyttöohje

3. Mukaan kuuluvat asiakirjat

- Varaosalista
- EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus

4. Määräystenmukainen käyttö


Piikkausvasara tyyppi Kfz on kätevä paineilmakäyttöinen laite ammattikäyttöön.

Se soveltuu peltilevyjen katkaisemiseen tai leikkaamiseen, pulttien katkaisemiseen ja reikien lyömiseen.







Kaikista muista käyttötarkoituksista on sovittava valmistajan kanssa.

5. Tunnukset

Huomio: Huomioi nämä tunnukset erityisen tarkasti!

Tunnus	Huomiosana	Vaarallisuusaste	Laiminlyönnin seuraukset
	VAARA	Välittömästi uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VAROITUS	Mahdollisesti uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VARO	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Lievät ruumiinvammat
	HUOMAUTUS	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Aineelliset vahingot

Turvallisuusohjeet

Tunnus	Selitys	Laiminlyönnin seuraukset
	Lue käyttöohjeet!	Käyttäjän ruumiinvammat tai kuolema Laitteen esinevahingot Laitteen virheellinen käyttö
	Käytä kuulonsuojaimia!	 Käytä suojakäsineitä!
	Käytä suojalaseja!	 Öljyä laite
	Käytä hengityssuojainta!	

6. Tekniset tiedot

Teho	0,3	kW
Ilmankulutus	220	l/min
Suurin sallittu työpaine (virtauspaine)	6	bar
Työpaine (virtauspaine)	4 - 6	bar
Iskuluku	4500	skuja/min
Männän iskunpituus	41	mm
Työkalun kiinnitin (kuusiokanta)	10	mm
Taltanpidin	Lovikiinnityssuojus	
Pulssimainen äänentehotaso L_{WA} 1 DIN 45 635, osa 20 mukaan	99	dB(A)
Värähtely DIN ISO 8662 mukaan	3,6	m/s ²
Suositt. letku- \emptyset (sisä) kun pit.= 10 m	9	mm
Mitat leveys x syvyys x korkeus	180 x 52 x 195	mm
Paino	1,2	kg

Tarvittava ilmanlaatu	Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljysumutettu. Huoltoyksikön kautta suodatinpaineenalentimellä ja sumutinvoitelijalla.
Kompressorin vähimmäistehoarvot	195 l/min täyttöteho, n. 2,0 kW moottoriteho, 50 l säiliökoko.

Pidätämme oikeudet teknisiin muutoksiin. Kuvat voivat poiketa omaan koneeseesi nähden.

Versio: maaliskuu 2007

7. Turvallisuusohjeet



VAARA

Vakavien vammojen vaara!
Hallitsemattomasti ympäriinsä paskautuva paineilmaletku pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilmaletkusta kunnolla kiinni.

VAARA

Vakavien vammojen vaara!
→ Muista ehdottomasti ennen huolto- ja korjaustöiden aloittamista tai ennen terän vaihtamista: irrota paineilmaliitäntä, tee laite paineettomaksi.

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Käyttö aiheuttaa melua.



→ Käytä kuulonsuojaimia!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Laitteesta välittyy käyttäjään värinöitä kuormituksen yhteydessä.



→ Käytä työkäsiineitä!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Laite voi puhaltaa käytön yhteydessä ilmaan pölyä, öljyä tai muita nesteitä tai likahiukkasia.



→ Käytä suojalaseja!
→ Käytä hengityssuojainta!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!
Taltta voi sinkoutua irti.

→ Älä käytä ilman kuormitusta.
→ Tarkasta O-rengas (kohta 02) (ks. luku 9.2)

VAROITUS

Räjähdyksivaara! Hengenvaara!
→ Älä käytä laitetta räjähdysvaarallisissa ympäristöissä tai ilmanaloissa!
→ Huomioi suurin sallittu paine!
→ Älä käytä laitetta, jos polttonestejohdot tai polttonestesäiliöt ovat vaarassa vaurioitua!

VARO

Loukkaantumisvaara!
Kompastumisvaara!
Lattialla kulkevat paineilmaletkut.
→ Vältä tai muista varoa.

- Suojaa itseäsi, sivullisia, tavaroita ja ympäristöä noudattamalla asianmukaisia varotoimenpiteitä, jotta vältät terveyshaitat, esine-, aine- ja ympäristövahingot sekä onnettomuusvaarat.
- Käytä paineilmalaitteen kanssa työskennellessäsi tarvittavia suojavarusteita, varsinkin kuulonsuojaimia, suojalaseja, työkäsiineitä ja tarvittaessa hengityssuojainta.
- Omistajan on varmistettava asianmukainen toiminta.
- Pidä lapset ja eläimet etäällä työpisteestä ja paineilmalaitteesta.
- Älä kohdistu piikkausvasaraa koskaan itseäsi, muita ihmisiä tai eläimiä kohti.
- Paineilmalaitteita saavat käyttää ja huoltaa vain asianmukaisen koulutuksen saaneet henkilöt. Korjauksia saavat suorittaa vain valtuutetut ammattihenkilöt (Schneider Druckluft GmbH tai sen huoltoedustajat).

- Kuljeta laitetta vain silloin, kun se on tehty paineettomaksi.
- Käytä energianlähteenä yksinomaan paineilmaa.
- Työskentele vain virkeänä ja keskittyneesti.
- Älä koske talttaan piikkausvasaralla työskentelyn aikana.
- Älä tee mitään muutoksia, väliaikaisia korjauksia äläkä poista osia.
- Käytä ainoastaan alkuperäisvaraosia.
- Älä ylitä suurinta sallittua työpainetta (virtauspaine) (ks. luku 6). Työpaineen säätö vain huoltoyksikön kautta.
- Kaikkien turvallisuusvarusteiden täytyy olla paikoillaan. Niitä ei saa poistaa, muuttaa eikä vaurioittaa.
- Paineilmaliitäntä täytyy tehdä välittömässä läheisyydessä olevan pikaliittimen kautta. Varmista, että laite on paineilmalähteestä irrotuksen jälkeen paineeton.
- Varmista, ettet aiheuta piikkausvasaraa käyttäessäsi vaurioita sellaisille osille, jotka ovat tärkeitä auton käyttöturvallisuudelle (jarruputket, sähkö-, elektroniikka- tai mekaaniset osat).
- Pultit ja mutterit saa kiristää iskuruuvaimella vain kevyesti (ei tiukkaan). Sen jälkeen pultit ja mutterit täytyy kiristää momenttiavaimella (lujuusvaatimusta vastaavasti).
- Piikkausvasaraa käytettäessä voi syntyä kipinöitä, poista palonarat materiaalit työskentelyalueelta.
- Jos laitteessa havaitaan epätiiviyttä tai muita toimintahäiriöitä, se täytyy heti irrottaa paineilmalähteestä ja vika tulee korjata viipymättä.
- Käytöstä poistetun paineilmatyökalun hävittämisessä

täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

- Käytä yksinomaan Schneider Druckluftin voiteluaineita.

8. Rakenne

- 01 Lovikiinnityssuojus
- 02 O-rengas
- 03 Pistonippa
- 04 Ilmasäädin
- 05 Liipaisinvipu

9. Käyttöönotto

9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa

1. Lue ennen käyttöönottoa turvallisuusohjeita käsittelevä luku 7 ja noudata siinä annettuja neuvoja.
2. Tee laitteen silmämääräinen tarkastus.
3. Laita pakkausmateriaalit talteen takuuajaksi. Hävitä takuuajan umpeuduttua paikallisten määräysten mukaan.

HUOMAUTUS Ylikuormitus!

Voi aiheuttaa laitteen vaurioitumisen → Varmista, että määräystenmukaisen käytön ohjeiden, luku 4, ja teknisten tietojen, luku 6, antamia neuvoja noudatetaan.

9.2 Käyttöönotto

1. Kun asennat tai vaihdat taltan, ruuvaa laitteen paineettomaksi teon jälkeen lovikiinnityssuojus (kohta 01) irti.
2. Ohjaa taltta vinosti lovikiinnityssuojuksen sisään (kuva 2a).
3. Ohjaa sen jälkeen taltta lovikiinnityssuojuksen kanssa sylinterin kuusiokantapitimeen. Huolehdi siitä, että O-rengas (kohta 02) on sylinterissä kierteen

loppupäässä lovikiinnityssuojuksen varmistuksena (kuva 2b).

4. Kierrä lovikiinnityssuojus pitävästi paikalleen.
5. Tarkasta ennen jokaista työkertaa, että lovikiinnityssuojus on pitävästi paikallaan.

9.3 Paineilmaliitäntä

Liitäntä eteen kytketyllä huoltoyksiköllä varustettuun paineilmalähteeseen tehdään pikaliittimellä varustetun joustavan paineilemälaitteen avulla.

Paineilemälaitteen kytkeminen

Paina paineilemälaitteen pikaliitintä pistonippaan (kohta 03) (kuva 3a). Lukitus tapahtuu automaattisesti.

9.4 Käyttö

1. Säädä haluamasi iskuteho ilmasäätimestä (kohta 04) (kuva 4).
Kierto oikealle = pienin iskuteho.
Kierto vasemmalle = suurin iskuteho.
2. Piikkausvasara käynnistyy, kun painat liipaisinvipua (kohta 05).

Irrota piikkausvasara ehdottomasti paineilmalähteestä (luku 9.5), jos haluat vaihtaa taltan. Vaihda taltta kuvauksen mukaan (luku 9.2).

Oheiset taltat on tarkoitettu seuraaviin töihin:

Reikäkalta (kohta 06):
reikien lyöminen peltilevyihin.
Pultinkatkaisutaltta (kohta 08):
pulttien, ruuvien ja niittien katkaisu.
Halkaisutaltta (kohta 09):
karkeaan peltilevytyöstöön.
Pellinleikkaustaltta (kohta 10):
sileän pellin siistiin leikkaamiseen.

9.5 Käytön jälkeen

Pikaliittimen avaaminen



VAARA

Vakavien vammojen vaara!
Hallitsemattomasti ympäriinsä pauskautuva paineilemälaitteiden pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilemälaitteesta kunnolla kiinni!

1. Paina pikaliitintä laitteen suuntaa ja vedä samanaikaisesti liittimen ulkorengaasta takaisinpäin.
2. Vedä pikaliitintä irti pistonipasta (kohta 03) (kuva 3b).
3. Puhdista paineilemälaitteen työkalu tarvittaessa. Puhdista riittävän usein paineilemälaitteella varsinkin liipaisinvivun (kohta 05), lovikiinnityssuojuksen (kohta 01) ja talttakiinnittimen alueet. Älä käytä nesteitä.
4. Laita paineilemälaitteen työkalu säilytyspaikkaansa (luku 11).

9.6 Laitteen ottaminen uudelleen käyttöön

HUOMAUTUS

Työkalu vaurioituu, jos sitä käytetään ilman öljyä!

1. Täytä öljyä (ks. luku 10).
2. Tarkasta O-rengas (kohta 02).
3. Tarkasta lovikiinnityssuojuksen (kohta 01) pitävä kiinnitys.

10. Huolto

10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista

Irrota laite paineilmalähteestä.
Puhdista työkalu huolellisesti kaikkien töiden jälkeen.

10.2 Voitelu

Paineilemälaitteet täytyy voidella säännöllisesti, jotta sen moitteeton toiminta voidaan taata jatkuvasti.

Voit valita seuraavista vaihtoehdoista:

- 1. Sumutinvoitelijalla:** Täydellinen huoltoyksikkö sisältää sumutinvoitelijan, joka on kiinnitetty kompressoriin tai putkistoon.
- 2. Manuaalisesti:** Jos sumutinvoitelijaa ei ole käytettävissä, siinä tapauksessa ennen paineilmatyökälyn jokaista käyttökertaa pistonippa (kohta 03) täytyy voidella parilla pisaralla paineilmatyökälyille tarkoitetulla erikoisöljyllä.

HUOMAUTUS

Jos paineilmalaitte on ollut useampia viikkoja käyttämättä, siinä tapauksessa pistonippa (kohta 03) täytyy voidella muutamalla pisaralla paineilmatyökälyille tarkoitettua erikoisöljyä.

13. Toimintahäiriöiden korjaaminen

Noudata turvallisuusohjeita ja huolto-ohjeita!

	Toimintahäiriö	Syy	Korjaus
A	Piikkausvasara ei toimi moitteettomasti	Ilmasäädin (kohta 04) säädetty liian pienelle teholle	⇒ Säädä ilmasäädintä suuremmalle teholle (ks. luku 9.4)
		Taltta kulunut	⇒ Vaihda taltta
		Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen	⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6)
		Kompressoriteho riittämätön	⇒ Käytä tehokkaampaa kompressoria
		Liian pieni letkunhalkaisija	⇒ Suositeltu letkunhalkaisija (luku 6)
B	Lovikiinnityssuojus irtaoo paikaltaan käytön aikana	Kääntöventtiili kulunut	⇒ Käänny Schneider Druckluft GmbH:n tai huoltoedustamme puoleen
		O-rengas (kohta 02) kulunut tai puuttuu	⇒ Vaihda O-rengas (kohta 02)

Käännä tarvittaessa huoltohenkilömme puoleen, ks. viimeinen sivu.

11. Varastointi pitemmäksi ajaksi

11.1 Säilytys

Säilytä paineilmalaitetta vain kuivassa ja pölyttömässä tilassa vähintään 5°C lämpötilassa.

11.2 Hävittäminen

Käytöstä poistetun laitteen hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

12. Lisätarvikkeet

Tilausnumerot saat viimeisimmästä luettelostamme.

14. Takuuehdot

Kaikissa takuuvaatimuksissa käsittelyn perustana käytetään täydellistä laitetta ja ostotositetta. Vauriot, jotka ovat syntyneet laitteen epäasianmukaisen käsittelyn tai taitamattoman työskentelyn takia tai jotka olivat tiedossa jo ostohetkellä, eivät kuulu takuun piiriin.

Ilmoita kysymysten yhteydessä laitteen tyyppimerkintä tai tuotenumero.

Laitteelle myönnetään lakimääräyksiä vastaavasti yksinomaan yksityiskäytössä 24 kuukauden pituinen takuu ja ammattikäytössä 12 kuukauden pituinen takuu materiaali- ja valmistusvirheiden osalta.

Varaosien saatavuus taataan 10 vuodeksi.

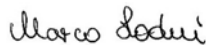
Takuun piiriin ei kuulu:

- Kulumis- ja kulutusosat.
- Vauriot, joita ovat aiheuttaneet ylikuormitus, epäasianmukainen käyttö tai muutostoimenpide, puutteellinen tai virheellinen huolto, pöly tai lika, isku tai putoaminen, virheellinen, kielletty tai taitamaton työtapo, puhdistamaton tai riittämättömästi puhdistettu paineilma, liian suuri paine.

Jos esität takuuvaatimuksia, laitteen on oltava alkuperäistilassa.

15. Vaatimustenmukaisuus- vakuutus

Täten vakuutamme, että tämä tuote vastaa seuraavien normien ja direktiivien vaatimuksia: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 direktiivin 98/37/EY mukaan.



toimeksiannosta Marco Lodni
Kehitys-/testauspäällikkö

POLSKI

Spis treści

1. Wskazówki ogólne	25
2. Zakres dostawy	25
3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo	25
4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	25
5. Symbole	26
6. Dane techniczne	26
7. Wskazówki bezpieczeństwa	27
8. Konstrukcja	28
9. Uruchamianie	28
9.1 Przed pierwszym uruchomieniem	28
9.2 Uruchamianie	29
9.3 Przyłącze sprężonego powietrza	29
9.4 Eksploatacja	29
9.5 Po użyciu	29
9.6 Ponowne uruchamianie	30
10. Konserwacja	30
10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi	30
10.2 Smarowanie	30
11. Wyłączenie z eksploatacji	30
11.1 Składowanie	30
11.2 Utylizacja	30
12. Akcesoria	30
13. Usuwanie usterek	31
14. Warunki gwarancji	31
15. Deklaracja zgodności	31

1. Wskazówki ogólne

Czynności kontrolne, regulacyjne oraz konserwacyjne powinny zawsze wykonywać te same osoby lub też delegowani przez nie pracownicy, a ponadto należy je udokumentować w książce konserwacji. W przypadku pytań należy podać numer artykułu oraz nazwę urządzenia.

Jeśli to urządzenie używane jest poza terenem Niemiec, w odniesieniu do jego eksploatacji mogą również

obowiązywać inne przepisy, niż przepisy wymienione w niniejszej instrukcji obsługi.

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa!

Przeczytać instrukcję obsługi!

Użytkownik (właściciel/osoba odpowiedzialna) zobowiązany jest do przestrzegania instrukcji obsługi oraz do pouczenia wszystkich osób obsługujących urządzenie zgodnie z instrukcją obsługi. Szkolenie należy powtarzać co rok.

2. Zakres dostawy

- Przecinak pneumatyczny
- Przecinak do sworzni
- Przecinak do rozcinania blachy
- Przecinak do otworów
- Przecinak do rozdzierania
- Butla oleju
- Walizka z tworzywa sztucznego
- Karta gwarancyjna
- Instrukcja obsługi

3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo

- Lista części zamiennych
- Deklaracja zgodność WE

4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Przecinak pneumatyczny typ Kfz to poręczne, napędzane sprężonym powietrzem urządzenie do zastosowań rzemieślniczych.

Nadaje się do oddzielania lub cięcia blachy, do odbijania sworzni i wybijania otworów.

Wszelkie inne zastosowanie należy uzgodnić z producentem.

5. Symbole

Uwaga: Symbolom te należy traktować z najwyższą uwagą!

Symbol	Hasło	Stopień zagrożenia	Skutki w razie nieprzestrzegania
	NIEBEZPIECZEŃSTWO	zagrożenie bezpośrednie	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	OSTRZEŻENIE	zagrożenie możliwe	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	UWAGA	możliwa sytuacja niebezpieczna	lekkie uszkodzenie ciała
	WSKAZÓWKA	możliwa sytuacja niebezpieczna	szkody materialne

Wskazówki bezpieczeństwa

Symbol	Znaczenie	Skutki w razie nieprzestrzegania
	Przeczytać instrukcję obsługi!	uszkodzenie ciała lub śmierć osoby obsługującej uszkodzenia urządzenia nieprawidłowa obsługa urządzenia

Symbol	Znaczenie	Symbol	Znaczenie
	Stosować nauszniki!		Nosić rękawice ochronne!
	Nosić okulary ochronne!		Naolejować urządzenie
	Nosić maskę przeciwpyłową!		

6. Dane techniczne

Moc	0,3	kW
Zużycie powietrza	220	l/min
Maks. dopuszczalne ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	6	bar
Ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	4 - 6	bar
Liczba uderzeń	4500	uderzeń/ min
Długość skoku tłoka	41	mm
Mocowanie narzędzi (sześciokąt)	10	mm
Uchwyt przecinaka	Uchwyt kołpakowy krzyżowy	
Poziom hałas impulsowego L _{WA 1} wg DIN 45 635, część 20	99	dB(A)
Wibracje wg DIN ISO 8662	3,6	m/s ²
Zalecana średnica węża (wewnętrzna) przy L= 10 m	9	mm
Wymiary szer. x głęb. x wys.	180 x 52 x 195	mm
Ciężar	1,2	kg

Wymagana jakość powietrza	Oczyszczone, wolne od kondensatu i z zawartością oleju. Poprzez jednostkę konserwacyjną z reduktorem ciśnienia z filtrem i naolejaczem.
Minimalna wydajność sprężarki	195 l/min wydajność napełniania, ok. 2,0 kW moc silnika, 50 l pojemność zbiornika.

Możliwość zmian technicznych zastrzeżona. Rysunki mogą odbiegać od oryginału.
Wersja: marzec 2007

7. Wskazówki bezpieczeństwa



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłacza.
→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza.

NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
→ Podczas prac konserwacyjnych i naprawczych lub podczas wymiany narzędzi: Rozłączyć przyłączy sprężonego powietrza, aby spuścić ciśnienie z urządzenia.

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Hałas podczas eksploatacji.



→ Stosować nauszniaki!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Wibracje z urządzenia na operatora podczas eksploatacji z obciążeniem.



→ Nosić rękawice robocze!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Podczas pracy możliwe wzbijanie pyłu, oleju lub innych cieczy lub cząsteczek zabrudzenia.



→ Nosić okulary ochronne!
→ Nosić maskę przeciwpyłową!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Odrzut przecinaka.
→ Bez pracy jałowej.
→ Sprawdzić O-ring (poz. 02) (patrz rozdz. 9.2)

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wybuchu!
Zagrozenie życia!
→ Nie stosować urządzenia w obszarach lub atmosferach zagrożonych wybuchem!
→ Przestrzegać maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia!
→ Nie stosować urządzenia, jeśli możliwe jest uszkodzenie przewodów paliwowych lub zbiornika paliwa!

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń!
Potknięcie!
Wężę sprężonego powietrza, przeprowadzana nad podłogą.
→ Unikać lub zwracać uwagę.

- Należy chronić siebie, inne osoby, przedmioty oraz środowisko naturalne poprzez stosowanie wymaganych środków ochronnych lub odpowiednich czynności, aby uniknąć problemów zdrowotnych, uszkodzeń rzeczowych, wartościowych lub skażeń środowiska, a także zagrożeń wypadkami.

- Podczas pracy z tym narzędziem pneumatycznym należy nosić wymaganą odzież ochronną, w szczególności nauszniki, okulary ochronne, rękawice ochronne i w razie potrzeby maskę przeciwpyłową.
- Użytkownik ma obowiązek zapewnić prawidłową eksploatację.
- W obszarze roboczym urządzeń pneumatycznych nie mogą przebywać dzieci oraz zwierzęta.
- Nigdy nie kierować przecinaka pneumatycznego w stronę swoją, innych osób lub zwierząt.
- Urządzenia pneumatyczne mogą obsługiwać i konserwować wyłącznie osoby przeszkolone. Naprawy mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani specjaliści (firmy Schneider Druckluft GmbH lub jej partnerzy serwisowi).
- Transportować urządzenie tylko w stanie bezciśnieniowym.
- Jako źródło energii stosować wyłączenie sprężone powietrze.
- Podczas pracy zachować spokój i koncentrację.
- Podczas pracy z przecinakiem pneumatycznym nie dotykać przecinaka.
- Nie przeprowadzać żadnych manipulacji, napraw awaryjnych lub działań mających na celu zmianę przeznaczenia urządzenia.
- Należy stosować tylko oryginalne części zamienne.
- Nie przekraczać maksymalnego ciśnienia roboczego (ciśnienie przepływu) (patrz rozdz. 6). Regulacja ciśnienia roboczego tylko za pomocą jednostki konserwacyjnej.
- Muszą być zamontowane wszystkie urządzenia zabezpieczające. Nie wolno ich zdejmować, zmieniać ani uszkadzać.
- Sprężone powietrze musi być podłączane przez szybkozłącze w bezpośredniej bliskości. Upewnić się, czy urządzenie po odłączeniu od źródła sprężonego powietrza znajduje się w stanie bezciśnieniowym.
- Upewnić się, czy podczas stosowania przecinaka pneumatycznego nie nastąpi uszkodzenie żadnego ważnego dla bezpieczeństwa eksploatacji elementu pojazdu (przewody hamulcowe, elementy elektryczne, elektroniczne oraz mechaniczne).
- Podczas pracy przecinaka pneumatycznego mogą powstawać iskry, dlatego należy usunąć z obszaru roboczego łatwopalne materiały.
- Jeśli przy urządzeniu występują nieszczelności lub inne zakłócenia eksploatacyjne, należy je natychmiast odłączyć od źródła sprężonego powietrza i usunąć przyczynę usterki.
- Utylizację urządzenia pneumatycznego należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.
- Należy stosować wyłącznie środki smarne firmy Schneider Druckluft.

8. Konstrukcja

- 01 Uchwyt kołpakowy krzyżowy
- 02 O-ring
- 03 Złączka wtykowa
- 04 Regulacja powietrza
- 05 Dźwignia wyciągu

9. Uruchamianie

9.1 Przed pierwszym uruchomieniem

1. Przed uruchomieniem przeczytać i stosować się do zaleceń wskazówek bezpieczeństwa, rozdz. 7.

2. Dokonać oględzin urządzenia.
3. Opakowanie należy zachować przez okres obowiązywania gwarancji. Po upływie tego czasu należy je zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

WSKAZÓWKA Przeciążenie!

Może spowodować uszkodzenie urządzenia.

→ Upewnić się, czy zachowane są warunki zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, rozdz. 4 i danych technicznych, rozdz. 6.

9.2 Uruchamianie

1. Do zastosowania lub wymiany przecinaka odkręcić w bezciśnieniowym stanie urządzenia uchwyt kołpakowy krzyżowy (poz. 01).
2. Wsunąć ukośnie przecinak w uchwyt kołpakowy krzyżowy (rys. 2a).
3. Teraz wsunąć przecinaj z uchwytem kołpakowym krzyżowym w mocowanie sześciokątne cylindra. Pamiętać o tym, że na tylnym końcu gwintu przy cylindrze znajduje się O-ring (poz. 02) do zabezpieczania uchwyty kołpakowego krzyżowego (rys. 2b).
4. Dokręcić uchwyt kołpakowy krzyżowy.
5. Przed każdym rozpoczęciem pracy sprawdzić prawidłowe osadzenie uchwyty kołpakowego krzyżowego.

9.3 Przyłącze sprężonego powietrza

Przyłączenie do źródła sprężonego powietrza z podłączoną jednostką konserwacyjną odbywa się poprzez elastyczny wąż sprężonego powietrza ze szybkozłączcem.

Podłączanie węża pneumatycznego

Szybkozłączce węża sprężonego powietrza nacisnąć na złączkę wtykową (poz. 03) (rysunek 3a). Zatrzaśnięcie nastąpi automatycznie.

9.4 Eksploatacja

1. Ustawić żadaną siłę udaru przy regulacji powietrza (poz. 04) (rys. 4).
Obrót w prawo = minimalna siła udaru.
Obrót w lewo = maksymalna siła udaru.
2. Naciśnięcie dźwigni wyciągu (poz. 05) powoduje uruchomienie przecinaka pneumatycznego.

W celu wymiany przecinaka koniecznie odłączyć przecinak pneumatyczny od źródła sprężonego powietrza (rozdz. 9.5).

Wymienić przecinak zgodnie z opisem (rozdz. 9.2).

Dostarczone przecinaki przeznaczone są do następujących czynności:

- Przecinak do otworów (poz. 06):
Wybijanie otworów w blachach.
- Przecinak do sworzni (poz. 08):
Obcinanie sworzni, śrub i nitów.
- Przecinak do rozdzierania (poz. 09):
Do zgrubnej obróbki blach.
- Przecinak do rozcinania blachy (poz. 10):
Dokładne cięcie gładkich blach.

9.5 Po użyciu

Otwieranie szybkozłącza



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza!

1. Nacisnąć szybkozłącze w kierunku urządzenia i jednocześnie pociągnąć do tyłu pierścień sprzęgła.
2. Wyciągnąć szybkozłącze ze złączki wtykowej (poz. 03) (rysunek 3b).
3. W razie potrzeby wyczyścić narzędzie pneumatyczne. W szczególności obszary wokół dźwigni wyciągu (poz. 05), uchwytu kołpakowego krzyżowego (poz. 01) i mocowania przecinaka często oczyszczają sprężonym powietrzem. Nie stosować cieczy.
4. Odłożyć narzędzie pneumatyczne do przechowania (rozdz. 11).

9.6 Ponowne uruchamianie

WSKAZÓWKA

Brak oleju prowadzi do uszkodzenia narzędzia!

1. Wlać olej (patrz rozdz. 10).
2. Sprawdzić O-ring (poz. 02).
3. Sprawdzić prawidłowe osadzenie uchwytu kołpakowego krzyżowego (poz. 01).

10. Konserwacja

10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi

Odłączyć urządzenie od źródła sprężonego powietrza. Po każdym użyciu dokładnie oczyścić urządzenie.

10.2 Smarowanie

Aby to narzędzie pneumatyczne trwale działało sprawnie, należy je regularnie smarować.

Dostępne są następujące możliwości:

1. **Poprzez naolejacz:** Kompletna jednostka konserwacyjna posiada naolejacz, umieszczony przy sprężarce lub rurociągu.
2. **Ręcznie:** Przy braku naolejacza należy przed każdym uruchomieniem narzędzia pneumatycznego wlać do złączki wtykowej (poz. 03) kilka kropli specjalnego oleju do urządzeń pneumatycznych.

WSKAZÓWKA

Gdy to narzędzie pneumatyczne nie było używane przez wiele tygodni, należy dodatkowo wlać do złączki wtykowej (poz. 03) kilka kropli specjalnego oleju do narzędzi pneumatycznych.

11. Wyłączanie z eksploatacji

11.1 Składowanie

Składować urządzenie tylko w suchych i bezpyłowych pomieszczeniach w temperaturze powyżej 5°C.

11.2 Utylizacja

Utylizację urządzenia należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

12. Akcesoria

Numer zamówienia znajduje się w naszym aktualnym katalogu.

13. Usuwanie usterek

Należy przestrzegać wskazówek dot. bezpieczeństwa oraz konserwacji!

	Usterka	Przyczyna	Sposób usuwania
A	Przecinak pneumatyczny nie pracuje prawidłowo	Za nisko ustawiona regulacja powietrza (poz. 04)	⇒ Ustawić wyżej regulację powietrza (patrz rozdz. 9.4)
		Przecinak zużyty	⇒ Wymienić przecinak
		Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)
		Nie wystarczająca moc sprężarki	⇒ Zastosować sprężarkę o większej mocy
		Za mała średnica węża	⇒ Zaleca średnica węża (rozdz. 6)
	Zawór kierujący zużyty	⇒ Skontaktować się z firmą Schneider Druckluft GmbH lub jednym z naszych partnerów serwisowych	
B	Uchwyt kołpakowy krzyżowy luzuje się podczas pracy	O-ring (poz. 02) zużyty lub go brak	⇒ Wymienić O-ring (poz. 02)

W razie potrzeby można zwrócić się do pracowników serwisu producenta, patrz ostatnia strona.

14. Warunki gwarancji

Podstawą do wszelkich roszczeń gwarancyjnych jest kompletne urządzenie oraz dowód zakupu. Uszkodzenie, spowodowane nieprawidłową obsługą urządzenia lub nieznajomością sposobu pracy lub uszkodzenia, znane podczas zakupu, nie podlegają gwarancji. W przypadku pytań prosimy o podanie nazwy typu lub numeru artykułu urządzenia. Zgodnie z postanowieniami ustawowymi nabywcy udziela w przypadku wyłącznie prywatnego użytku, gwarancji na okres 24 miesięcy, natomiast w przypadku użytkowania przemysłowego/zawodowego gwarancji 12-miesięcznej, obejmującej wady materiałowe i wady wykonania. Części zamienne dostarczane są przez okres 10 lat.

Gwarancja nie obejmuje:

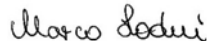
- Części ścierające i zużywające się.
- Uszkodzenia spowodowane przeciążeniem, nieprawidłowym

używaniem lub manipulacjami, niedostateczną lub nieprawidłową konserwacją, pyłem, zabrudzeniami, uderzeniami lub upadkiem, niedopuszczalnym sposobem pracy lub brakiem jego znajomości, nieoczyszczonym lub niedostatecznie oczyszczonym sprężonym powietrzem, za wysokim ciśnieniem.

W przypadku głoszenia roszczeń z tytułu gwarancji urządzenie musi znajdować się w stanie oryginalnym.

15. Deklaracja zgodności

Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, iż produkt ten jest zgodny z następującymi normami oraz dokumentami normatywnymi: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 zgodnie z dyrektywą 98/37/EWG.



z up. Marco Lodni
Kierownik Działu Rozwoju i Badań

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Suomi

Tooltechnic Oy
Mäkivantatie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10

☎ +358 9 825 47 120

E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi

<http://www.tooltechnic.fi>

Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 - 22 711 41 61

☎ +48 - 22 720 11 00

E-Mail: jacek_rybka@festool.com

<http://www.festool.pl>

España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: hgin@tts-festool.com

<http://www.festool.es>

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützwogasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 56

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 51

E-Mail: austria@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>